



# LESENSWERT

## Schönes aus der Schreibwerkstatt

### Tanzkaffee.

Die neuen Lackschuhe standen frisch geputzt im Flur.

Ich hätte nie gedacht, dass ich mir so etwas nochmal zulegen würde! Sie zog den Reißverschluss zu und betrachtete sich im Spiegel. Na ja, die Figur ist wenigstens noch ganz passabel, und das Gesicht kann man ja durch einen gedanklichen Weichzeichner betrachten!

Sie fing an, sich zu bewegen und zu drehen, so dass der weite Rock sich im Sonnenlicht bauschte. Allmählich erinnerten sich ihre Füße an die Schritte, die sie so lange nicht mehr getanzt hatten. Wieso war Manfred überhaupt auf die Idee gekommen, sie nach all den Jahren anzurufen und zum Tanzkaffee einzuladen? Ein Anfall von Nostalgie?

In dem Moment klingelte es.

Sie schlüpfte in die Lackschuhe und lief in freudiger Erwartung zur Tür, voller Erinnerung an die schönen Tanzabende vor vielen Jahren mit diesem gutaussehenden Mann, öffnete ... und blickte auf einen ergraut gelichteten stattlichen Mitsiebziger mit Bauchansatz und einem strahlenden Lächeln.

Für einen kurzen Moment blieb die Welt stehen, das Lächeln verschwand aus ihren Gesichtern, sie betrachteten sich aufmerksam. Ihre Blicke verbanden sich, und jeder sah in den Augen des Anderen die aufkeimenden Erinnerungen an gemeinsame Stunden. Da fingen ihrer beiden Augen an zu leuchten, das Lächeln kehrte zurück, und schließlich strahlten sie sich an.

"Mein Gott, Margot, Du hast Dich überhaupt nicht verändert! Du siehst fabelhaft aus!", kam ein Kompliment nach dem anderen über seine Lippen. "Du ..."

"Jetzt mach aber mal 'nen Punkt, Du Lügenschuft! Du spinnst ja noch genauso wie früher!"

Lachend nahm sie ihre Jacke, schloss die Haustür ab, und sie liefen zum Auto.

Es würde ein schöner Sonntag werden!

Text: Gertrud Wefelmeier, 2021.